

Vita lang (Stand 10.10.2017)

Der Kammerchor München hat sich seit seinem ersten umjubelten Konzert 2006 als einziger professionell arbeitender Projektchor Bayerns etabliert. Unter der künstlerischen Leitung von Philipp Amelung hat sich aus einem festen Stamm von freischaffenden Sängern schnell ein leidenschaftliches Ensemble gebildet. Alle Chormitglieder bringen Erfahrung aus solistischen Karrieren und der Arbeit mit anderen renommierten Gruppen mit. Durch die flexible Arbeit in Projektphasen bietet der Kammerchor München für jede Anforderung die ideale Besetzung, vom solistischen a-cappella Konzert bis hin zur Chorsymphonik. Neben der Pflege des gängigen Konzertrepertoires und besonderem Augenmerk auf bayerischen Komponisten versucht der Kammerchor München, das Spannungsfeld zwischen alter und neuer Musik auszuloten. Bühnenproduktionen und spartenübergreifende Auftrittskonzepte sind dafür ein wichtiger Bestandteil, dazu kommen edukative Projekte und Workshops, um auf möglichst viele Arten die Leidenschaft für Musik an das Publikum weiterzugeben.

Seit 2009 war der Kammerchor München mehrmals Gast bei den Herrenchiemseefestspielen, sowohl mit eigenen a-cappella Konzerten mit alter und neuer Musik im Münster von Frauenchiemsee, wie auch als Mitgestalter der Opernproduktionen Ljubka Biagionis im Spiegelsaal des Schlosses Herrenchiemsee.

Im Herbst 2011 brachte der Kammerchor München das als Auftragskomposition an den amerikanischen Komponisten Randall Svane vergebene *Requiem for the Unknown* anlässlich des 10. Jahrestags der Anschläge vom 11. September im Prinzregententheater München zur Uraufführung. Als Kulturbotschafter bereiste das Ensemble in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut und dem Auswärtigen Amt im Sommer 2013 Vietnam und Indonesien. Der Kammerchor München gastierte bei den Konzertreihen in Brixen, Icking und Ottobeuren und debütierte 2014 bei der Münchner Biennale, dem Internationalen Festival für Neues Musiktheater.

Dabei arbeitete der Chor mit vielen musikalischen Partnern zusammen, darunter La Banda, die Münchner Hofkapelle, das Münchner Mozart-Orchester, das Orchester des Staatstheaters Braunschweig, Sinfonia Varsovia, Sebastian Klinger, Ramón Ortega Quero und im Dezember 2014 erstmals die Münchner Symphoniker unter der Leitung ihres Chefdirigenten Kevin John Edusei. 2016 setzte das Ensemble die Arbeit mit den Symphonikern fort, diesmal unter der Leitung von Oksana Lyniv. Im März 2017 folgte ein Auftritt mit Alexander Liebreich und dem Münchener Kammerorchester.